



Statistischer Bericht



Kosten für die stationäre medizinische Betreuung im Freistaat Sachsen

2013

A IV 5 – j/13

Zeichenerklärung

- Nichts vorhanden (genau Null)
- 0 weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
- ... Angabe fällt später an
- / Zahlenwert nicht sicher genug
- . Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
- x Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
- () Aussagewert ist eingeschränkt
- p vorläufige Zahl
- r berichtigte Zahl
- s geschätzte Zahl

Inhalt

	Seite
Vorbemerkungen	3
Ergebnisdarstellung	6
Abbildungen	
Abb. 1 Krankenhauskosten in Sachsen 2013	17
Abb. 2 Bereinigte Kosten in Krankenhäusern in Sachsen 1991 bis 2013	17
Tabellen	
1. Kosten für die Krankenhausbehandlung 2013	7
2. Kosten für die Krankenhausbehandlung 2013 nach Krankenhausträger und Kostenarten	8
3. Personalkosten für die Krankenhausbehandlung insgesamt, je Bett und je Behandlungsfall 2010 bis 2013 nach Kostenarten	9
4. Personalkosten für die Krankenhausbehandlung 2009 bis 2013 nach Kostenarten und Krankenhausträgern	10
5. Sachkosten für die Krankenhausbehandlung insgesamt, je Bett und je Behandlungsfall 2010 bis 2013 nach Kostenarten	11
6. Sachkosten für die Krankenhausbehandlung 2009 bis 2013 nach Kostenarten und Krankenhausträgern	12
7. Durchschnittliche Personalkosten je Vollkraft 2012 und 2013 nach Krankenhausträgern und Bettengrößenklassen	13
8. Kosten für die Krankenhausbehandlung insgesamt, je Bett und je Behandlungsfall 2009 bis 2013	14
9. Kosten für die Krankenhausbehandlung 2009 bis 2013 nach Kostenarten und Krankenhausträgern	15
10. Ausgewählte Kennziffern der Krankenhausbehandlung 2009 bis 2013 nach Krankenhausträgern	16

Vorbemerkungen

Rechtsgrundlage

Verordnung über die Bundesstatistik für Krankenhäuser (Krankenhausstatistik-Verordnung - KHStatV) vom 10. April 1990 (BGBl. I S. 730), zuletzt geändert durch Artikel 4b des Gesetzes vom 17. März 2009 (BGBl. I S. 534, 548) in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz – BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 13 des Gesetzes vom 25. Juli 2013 (BGBl. I S. 2749). Für den Kostennachweis ist der § 3 Nr. 18 der KHStatV maßgeblich, dort wird Bezug auf den Kontenrahmen der Krankenhausbuchführungsverordnung genommen.

Art, Umfang und Zweck der Erhebung

Die Erhebung erstreckt sich auf alle Krankenhäuser einschließlich der mit ihnen verbundenen Ausbildungsstätten. Vorsorge- und Rehabilitationseinrichtungen entsprechend § 107 Abs. 2 Sozialgesetzbuch V sowie Krankenhäuser im Straf- oder Maßregelvollzug und Polizeikrankenhäuser sind vom Teil III (Kostennachweis) ausgenommen.

Maßgeblich für die statistische Erfassung einer Einrichtung ist die Wirtschaftseinheit. Darunter wird jede organisatorische Einheit verstanden, die unter einheitlicher Verwaltung steht und für die auf Grundlage der kaufmännischen Buchführung ein Jahresabschluss erstellt wird.

Erfasst werden deren Fachabteilungen, die personelle und sachliche Ausstattung und die erbrachten Leistungen. Weiterhin sind Angaben zu machen über die Krankenhauskosten, die Zahl der Patienten und die Ausbildungsstätten.

Die Ergebnisse der Krankenhausstatistik bilden die Basis für gesundheitspolitische Entscheidungen des Bundes und der Länder und dienen als Planungsgrundlage.

Das Erhebungsprogramm der Krankenhausstatistik umfasst drei Teile:

Teil I:	Grunddaten
Teil II:	Diagnosen
Teil III:	<i>Kostennachweis</i>

Die Ergebnisse von Teil I (Grunddaten) sowie von Teil II (Diagnosen) werden in den jährlich erscheinenden Berichten „Krankenhäuser im Freistaat Sachsen“ bzw. „Diagnosen der stationär behandelten Patienten im Freistaat Sachsen“ veröffentlicht. Im hier vorliegenden Bericht werden die Ergebnisse des im Jahr 2013 erhobenen Teil III (Kosten) vorgestellt.

Erläuterungen

Alle Angaben beziehen sich - soweit nichts anderes vermerkt ist - auf das abgelaufene Geschäftsjahr.

Art des Trägers

- *öffentlich*: Einrichtungen, die von Gebietskörperschaften (Bund, Land, Regierungsbezirk, Gemeinde) oder von Zusammenschlüssen solcher Körperschaften wie Arbeitsgemeinschaften oder Zweckverbänden oder von Sozialversicherungsträgern wie Landesversicherungsanstalten und Berufsgenossenschaften betrieben oder unterhalten werden. Träger in rechtlich selbständiger Form (z. B. GmbH) gehören zu den öffentlichen Trägern, wenn Gebietskörperschaften oder Zusammenschlüsse solcher Körperschaften unmittelbar oder mittelbar mit mehr als 50 von Hundert des Nennkapitals oder des Stimmrechts beteiligt sind.
- *freigemeinnützig*: Einrichtungen, die von Trägern der kirchlichen und freien Wohlfahrtspflege, Kirchengemeinden, Stiftungen oder Vereinen unterhalten werden.
- *privat*: Einrichtungen, die als gewerbliches Unternehmen einer Konzession nach § 30 Gewerbeordnung bedürfen.

Betten

Anzahl der Betten im Jahresdurchschnitt, die in den Krankenhäusern zur vollstationären Behandlung betriebsbereit aufgestellt sind, unabhängig von der Förderung.

Berechnungs- und Belegungstage

Berechnungstage werden im Erhebungsbereich (Budgetbereich inklusive Sonderentgelte) nach § 14 Abs. 2 Bundespflegegesetz-Verordnung (BPfIV) ermittelt; die Belegungstage (für Fallpauschalenpatienten/-patientinnen) gemäß Fußnote 9 zur Leistungs- und Kalkulationsaufstellung nach der BPfIV '95. Der Aufnahmetag (auch bei Stundenfällen) sowie jeder weitere Tag des Krankenhausaufenthaltes zählt als Berechnungs- und Belegungstag. Entlassungs- und Verlegungstage zählen nicht mit.

Fachabteilungen

Fachabteilungen sind abgegrenzte, von Ärzten mit Gebiets- oder Teilgebietsbezeichnung ständig verantwortlich geleitete Abteilungen mit besonderen Behandlungseinrichtungen.

Kosten

Erhoben werden die Kosten aus dem laufenden Geschäftsjahr (Kalenderjahr).

Die Kosten der Krankenhäuser werden seit 2002 wieder nach dem Bruttoprinzip ermittelt. D. h., dass die hier veröffentlichten Kosten auch nichtstationäre Kosten (z. B. für Forschung und Lehre, Ambulanz, Wahlleistungen) enthalten. Als Gesamtkosten weist das Krankenhaus somit Brutto-Gesamtkosten aus. Von 1996 bis 2001 erfolgte die Ermittlung der Kosten nach dem Nettoprinzip. In den Nettokosten waren keine nichtstationären Kosten enthalten. Nichtstationäre Kosten sind z. B. die Kosten für Personalunterkunft und -verpflegung, Hilfsbetriebe, wissenschaftliche Forschung und Lehre, ambulante Leistungen von

Ärzten des Krankenhauses, Ambulanz des Krankenhauses, Kosten der Arztausbildung bei Lehrkrankenhäusern.

Kostenarten

Die Gliederung der Kosten richtet sich nach bestimmten in der Krankenhaus-Buchführungsverordnung (KHBV) genannten Kontengruppen. Sie können in der Regel direkt übernommen werden. Die sachgemäße Zuordnung der Kosten regelt der Kontenrahmen für die Buchführung (Anlage 4 zur Krankenhaus-Buchführungsverordnung).

Personalkosten

Das sind Kosten, die dem Krankenhaus durch die Beschäftigung von ärztlichem und nichtärztlichem Personal entstehen (u. a. Gehälter, gesetzliche Sozialabgaben, Aufwendungen für Beihilfen und Unterstützungen). Der Nachweis erfolgt nach Funktionsbereichen auf der Grundlage der KHBV Anlage 4 als „Personalaufwand“ - Kontengruppen 60-64.

Sachkosten

Als Sachkosten der Krankenhäuser werden die Ausgaben für folgende Positionen bezeichnet: Lebensmittel und bezogene Leistungen, Medizinischer Bedarf, Wasser, Energie und Brennstoffe, Wirtschaftsbedarf, Wiederbeschaffte Gebrauchsgüter, Verwaltungsbedarf, Zentraler Verwaltungsdienst, Zentraler Gemeinschaftsdienst, Pflegesatzfähige Instandhaltung, Sonstige Abgaben, Versicherungen und Sonstiges. Der Nachweis erfolgt auf der Grundlage der KHBV Anlage 4 als „Materialaufwand“ bzw. als „Sonstige betriebliche Aufwendungen“.

Zinsen und ähnliche Aufwendungen

Die Angaben werden aus der KHBV Anlage 4 Kontengruppe 74 und 740 entnommen.

Steuern

Die Angaben werden aus der KHBV Anlage 4 Kontengruppe 730 entnommen.

Kosten des Krankenhauses insgesamt

Darunter wird die Summe der Personal- und Sachkosten einschließlich der Zinsen und ähnlicher Aufwendungen sowie der Steuern verstanden.

Kosten der Ausbildungsstätten

Die Kosten der Ausbildungsstätten enthalten Personal- und Sachkosten der Ausbildungsstätten.

Aufwendungen für den Ausbildungsfonds

Die Aufwendungen für den Ausbildungsfonds (Ausbildungszuschlag) nach § 17a Abs. 5 Krankenhausfinanzierungsgesetz (KHG) werden gesondert ausgewiesen.

Mit der geänderten Erhebung der Kosten der Ausbildungsstätten (Wegfall der Erhebung der Ausbildungsstätten-Umlage) und der neu hinzugekommenen gesonderten Erhebung der Aufwendungen für den Ausbildungsfonds

wird den tatsächlichen Gegebenheiten in Bezug auf die Ausbildungskosten im Krankenhaus Rechnung getragen. Der existierende Ausbildungsfonds wird durch Einzahlungen der Krankenhäuser gebildet; die in den Fonds angesammelten Mittel dienen der Finanzierung der Ausbildungsbudgets der Krankenhäuser. Darüber hinaus weisen die ausbildenden Krankenhäuser ihre tatsächlichen Kosten der Ausbildungsstätten nach. Die Aufwendungen für den Ausbildungsfonds zählen nicht zu den Kosten der Ausbildungsstätten.

Für die Bildung eines Ausbildungsfonds sind die Krankenhausesellschaften eines Landes verantwortlich. In Sachsen wurde bisher kein Fonds gebildet. Aus diesem Grund wurden die im Ausbildungsfonds nicht korrekt gebuchten Kosten den Kosten der Ausbildungsstätten zugerechnet.

Gesamtkosten

Die Gesamtkosten ergeben sich aus der Summe der Kosten des Krankenhauses insgesamt, der Kosten der Ausbildungsstätten und der Aufwendungen für den Ausbildungsfonds.

Abzüge

Abzüge sind nicht pflegesatzfähige Kosten, d. h. Kosten für Leistungen, die nicht der stationären oder teilstationären Krankenhausversorgung dienen und Kosten für wissenschaftliche Lehre und Forschung, die über den normalen Krankenhausbetrieb hinausgehen.

Bereinigte Kosten

Bei den bereinigten Kosten handelt es sich um Kosten für allgemeine voll- und teilstationäre Leistungen. Sie werden als Gesamtkosten minus Abzüge nachgewiesen.

Art der Versorgung

Die Krankenhäuser unterscheiden sich in ihrem medizinischen Leistungsangebot. Im Krankenhausplan des Freistaates Sachsen (11. Fortschreibung) wird jedem Krankenhaus eine der folgenden Versorgungsstufen zugeordnet:

Regelversorgung:

Die Krankenhäuser nehmen Aufgaben der örtlichen stationären Versorgung wahr. Es werden Betten in den Fachabteilungen Chirurgie und/oder Innere Medizin vorgehalten. Bei entsprechendem Bedarf werden auch weitere Fachabteilungen zur örtlichen Versorgung betrieben.

Schwerpunktversorgung:

Die Krankenhäuser nehmen in Diagnose und Therapie überörtliche Schwerpunktaufgaben wahr. Folgende Fachabteilungen sind vorhanden: Chirurgie, Innere Medizin, Gynäkologie und Geburtshilfe, Augenheilkunde, Hals-Nasen-Ohrenheilkunde, Orthopädie, Pädiatrie und Urologie. Bei Bedarf ist der Betrieb weiterer Fachabteilungen möglich.

Maximalversorgung:

Diese Krankenhäuser haben ein breiteres Leistungsangebot als die Häuser mit Schwerpunktversorgung. Sie halten hoch differenzierte medizinisch-technische Einrichtungen vor. In Sachsen nehmen die Hochschulkliniken die Aufgaben der Maximalversorgung wahr.

Fachkrankenhäuser:

In diesen Häusern werden überwiegend Krankheiten einer bestimmten Fachrichtung (z. B. Psychiatrie, Orthopädie) behandelt. Entsprechend werden die ausgewählten Fachabteilungen vorgehalten.

Methodische Hinweise

Die Werte aller Tabellen sind in 1 000 Euro (€) ausgewiesen. Berechnungen liegen die genauen Werte zugrunde. Geringfügige Differenzen beruhen deshalb auf dem Runden der Zahlen.

Ergebnisdarstellung

In diese Darstellung für das Berichtsjahr 2013 fließen die Daten von 78 Krankenhäusern mit 26 334 aufgestellten Betten ein. In den Kliniken wurden 7 549 824 Berechnungs- und Belegungstage erbracht, die Gesamtkosten in Höhe von über 4,1 Milliarden € verursachten. Die Gesamtkosten der Krankenhäuser sind zum Vorjahr um 3,2 Prozent gestiegen. Die Gesamtkosten setzen sich aus den Personal- (2 393 Millionen €) und den Sachkosten (1 710 Millionen €), den Kosten für Zinsen und ähnliche Aufwendungen/Steuern (15 Millionen €) und den Kosten für die Ausbildungsstätten (24 Millionen €) zusammen. Den höchsten Anteil an den Gesamtkosten haben mit 57,8 Prozent die Personalkosten. Die Personalkosten sind zum vorhergehenden Jahr um 77,7 Millionen € bzw. 3,4 Prozent gestiegen. Die größten Ausgaben bei den Personalkosten entstanden durch das Pflegepersonal mit über 798 Millionen € und die Kosten für den Ärztlichen Dienst mit rund 776 Millionen €. Die Ausgaben für den Pflegedienst erhöhten sich zum Vorjahr um 2,2 Prozent; die für den Ärztlichen Dienst erhöhten sich um 5,4 Prozent. Die nächste Gruppe sind die Angestellten des medizinisch-technischen Personals. Hier benötigte man rund 284 Millionen €, um die Ausgaben abzudecken. Über drei Viertel der Personalkosten entfielen auf diese drei Berufsgruppen. Die restlichen Prozent standen den anderen Beschäftigungsgruppen wie z. B. dem Funktionsdienst, dem Verwaltungsdienst sowie dem Wirtschafts- und Versorgungsdienst zur Verfügung. Für den Verwaltungsdienst wurden über 138 Millionen € ausgegeben. Mit elf Prozent weniger Ausgaben gab es im Berichtsjahr die höchsten Kosteneinsparungen beim „Nicht Zurechenbaren Personal“ (es handelt sich um Kosten, die keiner bestimmten Personalgruppe zuzuordnen ist: u. a. Umlagen, Schwerbehindertenabgaben, Aufwendungen für Altersvorsorge und Ruhegelder). Für jedes aufgestellte Bett betragen die Personalkosten im Durchschnitt 90 862 € (2012: 88 455 €). Pro Behandlungsfall beliefen sich die Personalkosten auf durchschnittlich 2 386 €; 2012 waren es 2 318 €. Die Personalkosten pro Fall sind um 2,9 Prozent gestiegen; die Anzahl der Patienten erhöhte sich im Vergleich zum Vorjahr um 0,4 Prozent. Je erbrachten Berechnungs-/Belegungstag fielen in den sächsischen Krankenhäusern Personalkosten von durchschnittlich 317 € (2012: 304 €) an. Die Sachkosten stiegen zum Vorjahr um 3,4 Prozent und waren der zweitgrößte Ausgabenposten an den Gesamtkosten. Allein rund 832 Millionen € entfielen auf die Ausgabengruppe „Medizinischer Bedarf“ und rund 193 Millionen € auf den Bereich „Sonstige Sach-

kosten“. Zu den „Sonstigen Sachkosten“ gehören u. a. Mieten und Pachten oder der Sachaufwand für die Fort- und Weiterbildung. Weitere große Ausgabengruppen waren der Bereich „Pflegesatzfähige Instandhaltung“ (rund 146 Millionen €) und der „Wirtschaftsbedarf“ mit über 132 Millionen €. Bei der Ausgabengruppe „Zentraler Gemeinschaftsdienst“ (Einrichtungen, die von mehreren Krankenhäusern gemeinsam betrieben werden: u. a. Küchen, Wäschereien, Apotheken) konnte gegenüber 2012 26,7 Prozent eingespart werden. Bei den „Lebensmitteln und bezogenen Leistungen“ gab es mit 14,3 Prozent eine Steigerung zum letzten Berichtsjahr. Auf jeden Patienten, der 2013 stationär behandelt wurde, kamen im Durchschnitt 1 705 € an Sachkosten, das war zum Vorjahr eine Kostensteigerung um drei Prozent. Im Jahr 2013 ergaben sich durchschnittlich 226 € Sachkosten für jeden Berechnungs-/Belegungstag; 4,3 Prozent mehr als im vorausgegangenen Berichtsjahr. Für jedes aufgestellte Bett wurden in den Krankenhäusern des Freistaates 64 921 € (2,8 Prozent mehr als 2012) für Sachkosten ausgegeben. Ebenfalls für jedes aufgestellte Bett wurden 2013 im Jahresdurchschnitt für den „Medizinischen Bedarf“ 31 607 €, für die „Sonstigen Sachkosten“ 7 316 €, für die „Pflegesatzfähige Instandhaltung“ 5 557 € und für den „Wirtschaftsbedarf“ 5 025 € aufgewendet. „Lebensmittel“ wurden durchschnittlich pro Bett im Wert von 4 283 € verbraucht. Ohne Berücksichtigung der Ausgaben für Abzüge, u. a. für Ambulanz und wissenschaftliche Forschung und Lehre, ergeben sich die bereinigten Kosten. Diese haben sich gegenüber 1991 mehr als verdreifacht. 1991 betragen die bereinigten Kosten 1,2 Milliarden €; im Jahr 2005 2,8 Milliarden € und im Berichtszeitraum rund 3,9 Milliarden €. Die bereinigten Kosten pro Behandlungsfall stiegen gegenüber dem Vorjahr um 2,4 Prozent auf durchschnittlich 3 843 €. Pro Bett kletterten diese um 2,2 Prozent auf 146 369 € und je Berechnungs-/Belegungstag auf 511 € (3,8 Prozent).

1. Kosten für die Krankenhausbehandlung 2013 (in 1 000 €)

Merkmal	Gesamtkosten						Abzüge	Bereinigte Kosten	Anzahl Krankenhäuser
	insgesamt	Krankenhauskosten				Kosten der Ausbildungsstätten			
		zusammen	Personalkosten	Sachkosten	Zinsen ¹⁾				
Insgesamt	4 141 895	4 117 831	2 392 770	1 709 618	15 444	24 064	287 402	3 854 493	78
nach Art der Versorgung									
Regelversorgung	1 678 232	1 669 645	1 012 269	647 325	10 051	8 587	92 520	1 585 712	43
Schwerpunkt- oder Maximalversorgung	1 899 457	1 885 184	1 076 805	804 616	3 763	14 273	174 916	1 724 541	12
Fachkrankenhäuser	564 206	563 003	303 696	257 677	1 630	1 203	19 966	544 240	23
nach Art des Krankenträgers									
Öffentlich	2 654 928	2 638 301	1 559 439	1 072 271	6 590	16 627	210 775	2 444 153	34
Freigemeinnützig	419 758	415 659	257 173	156 121	2 365	4 100	20 358	399 400	18
Privat	1 067 209	1 063 872	576 158	481 225	6 490	3 336	56 269	1 010 940	26
nach Anzahl der Betten									
Krankenhäuser mit ... bis unter ... Betten									
unter 100	51 497	51 336	34 879	16 030	428	161	84	51 412	9
100 - 150	141 433	140 281	86 979	52 328	974	1 152	4 640	136 793	9
150 - 200	302 157	300 882	178 968	120 185	1 728	1 275	11 997	290 160	12
200 - 250	182 058	180 190	107 458	71 978	755	1 868	9 092	172 966	6
250 - 300	307 531	305 777	199 038	104 912	1 827	1 753	14 283	293 248	10
300 - 400	610 219	608 268	347 101	258 874	2 293	1 952	34 103	576 116	13
400 - 600	907 366	903 332	509 368	390 588	3 376	4 035	60 301	847 066	11
600 - 1 000	488 370	484 602	278 400	203 806	2 396	3 768	13 969	474 401	4
1 000 und mehr	1 151 264	1 143 163	650 578	490 918	1 668	8 101	138 933	1 012 331	4
nach Anzahl der Fachabteilungen									
Krankenhäuser mit ... Fachabteilung(en)									
1	133 222	132 397	85 876	45 851	670	825	1 832	131 390	13
2	166 035	165 537	90 296	74 036	1 205	499	7 782	158 254	8
3	305 859	305 333	139 935	165 062	336	526	15 026	290 833	6
4	209 057	207 366	136 592	70 504	270	1 691	4 894	204 164	7
5 bis 6	610 772	607 997	362 620	241 382	3 994	2 775	28 367	582 405	16
7 und mehr	2 716 950	2 699 202	1 577 449	1 112 783	8 969	17 748	229 502	2 487 448	28

1) Zinsen und ähnliche Aufwendungen sowie Steuern

2. Kosten für die Krankenhausbehandlung 2013 nach Krankenhausträger und Kostenarten¹⁾

Kostenart	Insgesamt	Träger					
		öffent- lich	freigemein- nützig	privat	öffent- lich	freigemein- nützig	privat
		1 000 €			%		
Kosten der Krankenhäuser	4 117 831	2 638 301	415 659	1 063 872	64,1	10,1	25,8
Personalkosten	2 392 770	1 559 439	257 173	576 158	65,2	10,7	24,1
Ärztlicher Dienst	776 336	503 824	87 147	185 365	64,9	11,2	23,9
Pflegedienst	798 480	513 166	85 524	199 790	64,3	10,7	25,0
Medizinisch-technischer Dienst	284 475	203 657	23 569	57 249	71,6	8,3	20,1
Funktionsdienst	264 349	172 382	32 369	59 598	65,2	12,2	22,5
Klinisches Hauspersonal	4 604	2 273	1 129	1 201	49,4	24,5	26,1
Wirtschafts- und Versorgungsdienst	32 969	23 645	3 658	5 666	71,7	11,1	17,2
Technischer Dienst	29 695	18 906	2 824	7 966	63,7	9,5	26,8
Verwaltungsdienst	138 207	91 339	13 127	33 741	66,1	9,5	24,4
Sonderdienste	10 599	7 656	1 142	1 801	72,2	10,8	17,0
Sonstiges Personal	19 124	12 461	3 473	3 190	65,2	18,2	16,7
Nicht zurechenbare Personalkosten	33 931	10 129	3 212	20 590	29,9	9,5	60,7
Sachkosten	1 709 618	1 072 271	156 121	481 225	62,7	9,1	28,1
Lebensmittel und bezogene Leistungen	112 788	73 735	19 054	19 998	65,4	16,9	17,7
Medizinischer Bedarf	832 342	528 193	66 258	237 891	63,5	8,0	28,6
Wasser, Energie, Brennstoffe	106 150	72 330	10 847	22 974	68,1	10,2	21,6
Wirtschaftsbedarf	132 325	85 577	10 699	36 049	64,7	8,1	27,2
Wiederbeschaffte Gebrauchsgüter	2 501	1 746	139	617	69,8	5,6	24,7
Verwaltungsbedarf	105 247	72 163	12 213	20 872	68,6	11,6	19,8
Zentraler Verwaltungsdienst	23 758	13 120	2 422	8 217	55,2	10,2	34,6
Zentraler Gemeinschaftsdienst	10 883	9 150	117	1 617	84,1	1,1	14,9
Pfleagesatzfähige Instandhaltung	146 344	96 841	16 125	33 377	66,2	11,0	22,8
Sonstige Abgaben	13 336	7 984	1 925	3 428	59,9	14,4	25,7
Versicherungen	31 291	21 309	3 792	6 190	68,1	12,1	19,8
Sonstiges	192 652	90 125	12 532	89 996	46,8	6,5	46,7
Zinsen und ähnliche Aufwendungen darunter	8 564	4 106	2 100	2 358	47,9	24,5	27,5
für Betriebsmittelkredite	2 094	1 405	521	169	67,1	24,9	8,1
Steuern	6 880	2 484	265	4 132	36,1	3,9	60,1
Kosten für Ausbildungsstätten	24 064	16 627	4 100	3 336	69,1	17,0	13,9
Aufwendungen für den Ausbildungsfonds	-	-	-	-	-	-	-
Gesamtkosten	4 141 895	2 654 928	419 758	1 067 209	64,1	10,1	25,8
Abzüge für	287 402	210 775	20 358	56 269	73,3	7,1	19,6
Ambulanz	145 104	107 774	12 754	24 575	74,3	8,8	16,9
Wissenschaftliche Forschung und Lehre	50 946	45 189	-	5 758	88,7	-	11,3
sonstige Abzüge	91 352	57 812	7 604	25 936	63,3	8,3	28,4
Bereinigte Kosten	3 854 493	2 444 153	399 400	1 010 940	63,4	10,4	26,2

1) Bruttoprinzip; siehe Vorwort

3. Personalkosten für die Krankenhausbehandlung insgesamt, je Bett und je Behandlungsfall 2010 bis 2013 nach Kostenarten¹⁾

Kostenart	2010	2011	2012	2013	Veränderung 2013 gegenüber 2012	
					absolut	%
1 000 €						
Ärztlicher Dienst	653 805	691 759	736 612	776 336	39 724	5,4
Pflegedienst	729 855	757 734	781 622	798 480	16 858	2,2
Medizinisch-technischer Dienst	254 940	266 141	277 689	284 475	6 786	2,4
Funktionsdienst	233 322	244 792	255 731	264 349	8 618	3,4
Klinisches Hauspersonal	5 352	5 032	4 392	4 604	212	4,8
Wirtschafts- und Versorgungsdienst	34 430	32 797	32 119	32 969	850	2,6
Technischer Dienst	31 038	29 933	29 497	29 695	198	0,7
Verwaltungsdienst	127 970	126 632	131 348	138 207	6 860	5,2
Sonderdienste	9 474	10 303	10 810	10 599	-211	-2,0
Sonstiges Personal	17 725	14 668	17 113	19 124	2 012	11,8
Nicht zurechenbare Personalkosten	43 794	40 403	38 116	33 931	-4 185	-11,0
Insgesamt	2 141 705	2 220 194	2 315 048	2 392 770	77 722	3,4
je Bett in €						
Ärztlicher Dienst	24 788	26 143	28 145	29 480	1 335	4,7
Pflegedienst	27 671	28 636	29 865	30 321	456	1,5
Medizinisch-technischer Dienst	9 666	10 058	10 610	10 803	192	1,8
Funktionsdienst	8 846	9 251	9 771	10 038	267	2,7
Klinisches Hauspersonal	203	190	168	175	7	4,2
Wirtschafts- und Versorgungsdienst	1 305	1 239	1 227	1 252	25	2,0
Technischer Dienst	1 177	1 131	1 127	1 128	1	0,1
Verwaltungsdienst	4 852	4 786	5 019	5 248	230	4,6
Sonderdienste	359	389	413	402	-11	-2,6
Sonstiges Personal	672	554	654	726	72	11,1
Nicht zurechenbare Personalkosten	1 660	1 527	1 456	1 288	-168	-11,5
Insgesamt	81 199	83 904	88 455	90 862	2 407	2,7
je Behandlungsfall in €						
Ärztlicher Dienst	668	702	738	774	36	4,9
Pflegedienst	746	769	783	796	13	1,7
Medizinisch-technischer Dienst	261	270	278	284	6	2,0
Funktionsdienst	238	248	256	264	7	2,9
Klinisches Hauspersonal	5	5	4	5	0	4,4
Wirtschafts- und Versorgungsdienst	35	33	32	33	1	2,2
Technischer Dienst	32	30	30	30	0	0,2
Verwaltungsdienst	131	128	132	138	6	4,8
Sonderdienste	10	10	11	11	0	-2,4
Sonstiges Personal	18	15	17	19	2	11,3
Nicht zurechenbare Personalkosten	45	41	38	34	-4	-11,4
Insgesamt	2 189	2 252	2 318	2 386	67	2,9

1) Bruttoprinzip; siehe Vorwort

4. Personalkosten für die Krankenhausbehandlung 2009 bis 2013 nach Kostenarten¹⁾ und Krankenträgern (in 1 000 €)

Kostenart	2009	2010	2011	2012	2013
öffentlich					
Ärztlicher Dienst	396 879	430 982	452 939	480 681	503 824
Pflegedienst	467 912	477 199	493 992	504 496	513 166
Medizinisch-technischer Dienst	182 948	186 524	194 663	200 653	203 657
Funktionsdienst	150 901	155 025	162 233	167 597	172 382
Klinisches Hauspersonal	3 364	2 934	2 675	1 972	2 273
Wirtschafts- und Versorgungsdienst	26 048	24 121	22 798	22 671	23 645
Technischer Dienst	18 350	19 016	18 460	18 447	18 906
Verwaltungsdienst	84 743	85 277	83 084	86 477	91 339
Sonderdienste	6 711	7 125	7 544	7 759	7 656
Sonstiges Personal	14 102	10 883	8 304	11 780	12 461
Nicht zurechenbare Personalkosten	21 483	13 811	12 861	10 960	10 129
Insgesamt	1 373 439	1 412 898	1 459 553	1 513 493	1 559 439
freigemeinnützig					
Ärztlicher Dienst	61 559	68 143	72 708	79 305	87 147
Pflegedienst	69 981	74 341	77 768	82 984	85 524
Medizinisch-technischer Dienst	17 955	19 642	20 379	22 364	23 569
Funktionsdienst	25 204	26 969	28 202	31 290	32 369
Klinisches Hauspersonal	1 136	1 352	1 116	1 086	1 129
Wirtschafts- und Versorgungsdienst	3 470	3 259	3 234	3 461	3 658
Technischer Dienst	2 700	2 770	2 928	3 230	2 824
Verwaltungsdienst	11 748	11 712	11 852	12 711	13 127
Sonderdienste	1 128	1 002	1 144	1 238	1 142
Sonstiges Personal	2 774	3 466	3 273	2 273	3 473
Nicht zurechenbare Personalkosten	3 050	4 328	4 810	4 729	3 212
Insgesamt	200 705	216 984	227 415	244 671	257 173
privat					
Ärztlicher Dienst	144 981	154 680	166 112	176 625	185 365
Pflegedienst	166 684	178 314	185 973	194 142	199 790
Medizinisch-technischer Dienst	46 005	48 775	51 099	54 672	57 249
Funktionsdienst	48 482	51 328	54 358	56 844	59 598
Klinisches Hauspersonal	1 196	1 065	1 241	1 334	1 201
Wirtschafts- und Versorgungsdienst	6 952	7 050	6 764	5 987	5 666
Technischer Dienst	8 887	9 252	8 545	7 820	7 966
Verwaltungsdienst	30 354	30 980	31 697	32 159	33 741
Sonderdienste	1 115	1 347	1 614	1 813	1 801
Sonstiges Personal	2 887	3 376	3 091	3 060	3 190
Nicht zurechenbare Personalkosten	22 482	25 656	22 733	22 427	20 590
Insgesamt	480 026	511 823	533 227	556 884	576 158

1) Bruttoprinzip; siehe Vorwort

5. Sachkosten für die Krankenhausbehandlung insgesamt, je Bett und Behandlungsfall 2010 bis 2013 nach Kostenarten¹⁾

Kostenart	2010	2011	2012	2013	Veränderung 2013 gegenüber 2012	
					absolut	%
1 000 €						
Lebensmittel und bezogene Leistungen	91 140	105 220	98 634	112 788	14 153	14,3
Medizinischer Bedarf	762 414	813 014	828 650	832 342	3 692	0,4
Wasser, Energie, Brennstoffe	94 151	94 738	98 448	106 150	7 702	7,8
Wirtschaftsbedarf	115 112	116 708	133 715	132 325	-1 389	-1,0
Wiederbeschaffte Gebrauchsgüter	2 302	2 322	2 740	2 501	- 239	-8,7
Verwaltungsbedarf	100 899	103 816	103 758	105 247	1 489	1,4
Zentraler Verwaltungsdienst	27 696	24 916	25 331	23 758	-1 573	-6,2
Zentraler Gemeinschaftsdienst	11 966	14 308	14 843	10 883	-3 960	-26,7
Pflegesatzfähige Instandhaltung	129 293	141 147	139 882	146 344	6 462	4,6
Sonstige Abgaben	11 892	12 243	12 798	13 336	539	4,2
Versicherungen	26 146	28 894	29 225	31 291	2 066	7,1
Sonstiges	133 100	180 369	164 901	192 652	27 751	16,8
Insgesamt	1 506 111	1 637 693	1 652 925	1 709 618	56 693	3,4
je Bett in €						
Lebensmittel und bezogene Leistungen	3 455	3 976	3 769	4 283	514	13,6
Medizinischer Bedarf	28 906	30 725	31 662	31 607	-55	-0,2
Wasser, Energie, Brennstoffe	3 570	3 580	3 762	4 031	269	7,2
Wirtschaftsbedarf	4 364	4 411	5 109	5 025	-84	-1,6
Wiederbeschaffte Gebrauchsgüter	87	88	105	95	-10	-9,3
Verwaltungsbedarf	3 825	3 923	3 964	3 997	32	0,8
Zentraler Verwaltungsdienst	1 050	942	968	902	-66	-6,8
Zentraler Gemeinschaftsdienst	454	541	567	413	-154	-27,1
Pflegesatzfähige Instandhaltung	4 902	5 334	5 345	5 557	213	4,0
Sonstige Abgaben	451	463	489	506	17	3,6
Versicherungen	991	1 092	1 117	1 188	72	6,4
Sonstiges	5 046	6 816	6 301	7 316	1 015	16,1
Insgesamt	57 102	61 891	63 156	64 921	1 764	2,8
je Behandlungsfall in €						
Lebensmittel und bezogene Leistungen	93	107	99	112	14	13,9
Medizinischer Bedarf	779	825	830	830	0	0,0
Wasser, Energie, Brennstoffe	96	96	99	106	7	7,4
Wirtschaftsbedarf	118	118	134	132	-2	-1,5
Wiederbeschaffte Gebrauchsgüter	2	2	3	2	-0	-9,1
Verwaltungsbedarf	103	105	104	105	1	1,0
Zentraler Verwaltungsdienst	28	25	25	24	-2	-6,6
Zentraler Gemeinschaftsdienst	12	15	15	11	-4	-27,0
Pflegesatzfähige Instandhaltung	132	143	140	146	6	4,2
Sonstige Abgaben	12	12	13	13	0	3,8
Versicherungen	27	29	29	31	2	6,6
Sonstiges	136	183	165	192	27	16,3
Insgesamt	1 539	1 661	1 655	1 705	49	3,0

1) Bruttoprinzip; siehe Vorwort

6. Sachkosten für die Krankenhausbehandlung 2009 bis 2013 nach Kostenarten¹⁾ und Krankenträgern (in 1 000 €)

Kostenart	2009	2010	2011	2012	2013
öffentlich					
Lebensmittel und bezogene Leistungen	57 051	54 407	59 080	63 868	73 735
Medizinischer Bedarf	468 298	489 134	523 993	523 573	528 193
Wasser, Energie, Brennstoffe	63 263	64 299	64 464	67 022	72 330
Wirtschaftsbedarf	78 546	70 616	72 704	87 455	85 577
Wiederbeschaffte Gebrauchsgüter	1 203	1 162	1 353	1 741	1 746
Verwaltungsbedarf	71 665	75 151	74 678	73 877	72 163
Zentraler Verwaltungsdienst	13 397	16 773	13 513	13 884	13 120
Zentraler Gemeinschaftsdienst	5 341	9 482	11 991	11 921	9 150
Pflegesatzfähige Instandhaltung	102 747	87 758	94 788	92 246	96 841
Sonstige Abgaben	8 042	7 556	7 701	8 237	7 984
Versicherungen	18 241	19 121	21 307	21 595	21 309
Sonstiges	69 390	77 070	86 697	92 745	90 125
Insgesamt	957 184	972 530	1 032 270	1 058 165	1 072 271
freigemeinnützig					
Lebensmittel und bezogene Leistungen	17 488	16 984	26 523	15 291	19 054
Medizinischer Bedarf	58 834	65 477	67 350	68 119	66 258
Wasser, Energie, Brennstoffe	9 360	9 961	10 103	10 386	10 847
Wirtschaftsbedarf	11 081	13 201	11 323	10 875	10 699
Wiederbeschaffte Gebrauchsgüter	1 022	317	179	274	139
Verwaltungsbedarf	7 209	8 705	9 175	9 569	12 213
Zentraler Verwaltungsdienst	3 022	3 057	3 248	3 528	2 422
Zentraler Gemeinschaftsdienst	354	343	93	389	117
Pflegesatzfähige Instandhaltung	12 177	13 582	15 457	16 016	16 125
Sonstige Abgaben	839	752	837	832	1 925
Versicherungen	2 863	2 989	3 071	3 146	3 792
Sonstiges	10 596	10 123	12 181	12 542	12 532
Insgesamt	134 846	145 492	159 542	150 969	156 121
privat					
Lebensmittel und bezogene Leistungen	19 985	19 748	19 616	19 475	19 998
Medizinischer Bedarf	193 491	207 803	221 671	236 958	237 891
Wasser, Energie, Brennstoffe	19 489	19 890	20 170	21 040	22 974
Wirtschaftsbedarf	29 654	31 295	32 681	35 385	36 049
Wiederbeschaffte Gebrauchsgüter	718	823	790	725	617
Verwaltungsbedarf	17 162	17 043	19 963	20 312	20 872
Zentraler Verwaltungsdienst	6 404	7 865	8 155	7 920	8 217
Zentraler Gemeinschaftsdienst	2 264	2 141	2 224	2 532	1 617
Pflegesatzfähige Instandhaltung	26 428	27 953	30 901	31 620	33 377
Sonstige Abgaben	3 501	3 584	3 704	3 729	3 428
Versicherungen	3 600	4 036	4 515	4 484	6 190
Sonstiges	46 049	45 908	81 491	59 614	89 996
Insgesamt	368 746	388 089	445 881	443 792	481 225

1) Bruttoprinzip; siehe Vorwort

7. Durchschnittliche Personalkosten je Vollkraft¹⁾ 2012 und 2013 nach Krankenhausträgern und Bettengrößenklassen (in €)

Kostenart	Krankenhausträger					
	öffentlich		freigemeinnützig		privat	
	2012	2013	2012	2013	2012	2013
Krankenhäuser insgesamt						
Ärztlicher Dienst	102 092	104 433	106 593	112 375	94 528	95 118
Pflegedienst	46 989	47 539	45 812	46 996	46 839	47 898
Medizinisch-technischer Dienst	45 539	46 929	44 836	45 143	46 020	46 906
Funktionsdienst	43 867	44 866	45 580	46 614	42 960	43 780
Klinisches Hauspersonal	27 501	19 564	31 760	77 355	24 751	22 921
Wirtschafts- und Versorgungsdienst	34 570	35 950	33 372	28 738	39 836	39 183
Technischer Dienst	46 025	47 077	43 941	44 188	53 749	54 710
Verwaltungsdienst	48 482	51 349	44 368	45 002	48 345	50 136
Sonderdienste	49 802	46 514	69 534	79 828	51 501	47 773
Sonstiges Personal	21 473	26 384	60 287	116 535	28 148	29 842
Insgesamt²⁾	55 464	56 930	56 978	59 074	57 509	58 422
Krankenhäuser mit unter 500 Betten						
Ärztlicher Dienst	110 176	112 053	106 593	112 375	95 504	96 130
Pflegedienst	47 106	47 230	45 812	46 996	43 766	44 543
Medizinisch-technischer Dienst	46 256	48 226	44 836	45 143	42 939	43 919
Funktionsdienst	44 737	45 619	45 580	46 614	41 721	42 133
Klinisches Hauspersonal	25 789	15 288	31 760	77 355	25 243	22 787
Wirtschafts- und Versorgungsdienst	34 836	37 607	33 372	28 738	31 808	34 500
Technischer Dienst	45 046	45 456	43 941	44 188	44 250	44 841
Verwaltungsdienst	49 077	48 971	44 368	45 002	47 074	49 066
Sonderdienste	48 604	44 366	69 534	79 828	51 945	48 737
Sonstiges Personal	17 431	24 193	60 287	116 535	33 592	36 258
Insgesamt²⁾	55 570	56 682	56 978	59 074	54 747	55 483
Krankenhäuser mit 500 Betten und mehr						
Ärztlicher Dienst	98 414	101 080	-	-	92 899	93 469
Pflegedienst	46 912	47 736	-	-	54 110	55 679
Medizinisch-technischer Dienst	45 234	46 454	-	-	52 463	52 898
Funktionsdienst	43 435	44 507	-	-	45 130	46 734
Klinisches Hauspersonal	34 029	50 036	-	-	22 453	23 575
Wirtschafts- und Versorgungsdienst	34 341	34 829	-	-	349 329	276 301
Technischer Dienst	46 630	48 054	-	-	107 359	112 306
Verwaltungsdienst	48 220	52 379	-	-	51 825	53 022
Sonderdienste	50 746	48 213	-	-	50 733	46 024
Sonstiges Personal	23 291	27 326	-	-	16 490	16 085
Insgesamt²⁾	55 406	57 059	-	-	63 496	64 673

1) ohne die auf die volle tarifliche Arbeitszeit umgerechneten Schüler/-innen und Auszubildenden

2) ohne "Nicht zurechenbare Personalkosten"

8. Kosten¹⁾ für die Krankenhausbehandlung insgesamt, je Bett und je Behandlungsfall 2009 bis 2013

Kostenart	2009	2010	2011	2012	2013
1 000 €					
Krankenhauskosten	3 536 817	3 669 097	3 877 708	3 986 968	4 117 831
davon					
Personalkosten	2 054 170	2 141 705	2 220 194	2 315 048	2 392 770
Sachkosten	1 460 775	1 506 111	1 637 693	1 652 925	1 709 618
Zinsen und ähnliche Aufwendungen/Steuern	21 872	21 281	19 821	18 996	15 444
Kosten für Ausbildungsstätten/ Ausbildungsfonds ²⁾	31 164	31 392	26 441	25 486	24 064
Gesamtkosten	3 567 981	3 700 489	3 904 149	4 012 454	4 141 895
Abzüge	264 671	256 037	261 456	265 968	287 402
Bereinigte Kosten	3 303 311	3 444 452	3 642 693	3 746 486	3 854 493
je Bett in €					
Krankenhauskosten	133 530	139 107	146 544	152 337	156 369
davon					
Personalkosten	77 554	81 199	83 904	88 455	90 862
Sachkosten	55 151	57 102	61 891	63 156	64 921
Zinsen und ähnliche Aufwendungen/Steuern	826	807	749	726	586
Kosten für Ausbildungsstätten/ Ausbildungsfonds ²⁾	1 161	1 190	999	974	914
Gesamtkosten	134 707	140 298	147 544	153 311	157 283
Abzüge	9 992	9 707	9 881	10 162	10 914
Bereinigte Kosten	124 714	130 590	137 663	143 149	146 369
je Behandlungsfall in €					
Krankenhauskosten	3 649	3 749	3 933	3 993	4 106
davon					
Personalkosten	2 119	2 189	2 252	2 318	2 386
Sachkosten	1 507	1 539	1 661	1 655	1 705
Zinsen und ähnliche Aufwendungen/Steuern	23	22	20	19	15
Kosten für Ausbildungsstätten/ Ausbildungsfonds ²⁾	32	32	27	26	24
Gesamtkosten	3 681	3 782	3 960	4 018	4 130
Abzüge	273	262	265	266	287
Bereinigte Kosten	3 408	3 520	3 695	3 752	3 843

1) Bruttoprinzip; siehe Vorwort

2) ab 2007, einschließlich der gebuchten Aufwendungen für den Ausbildungsfonds

9. Kosten für die Krankenhausbehandlung 2009 bis 2013 nach Kostenarten¹⁾ und Krankenhausträgern (in 1 000 €)

Kostenart	2009	2010	2011	2012	2013
öffentlich					
Krankenhauskosten	2 340 792	2 393 661	2 503 005	2 582 811	263 830
davon					
Personalkosten	1 373 439	1 412 898	1 459 553	1 513 493	155 944
Sachkosten	957 184	972 530	1 032 270	1 058 165	107 227
Zinsen und ähnliche Aufwendungen/Steuern	10 169	8 233	11 183	11 153	659
Kosten für Ausbildungsstätten/ Ausbildungsfonds ²⁾	24 496	24 147	18 999	18 565	1 663
Gesamtkosten	2 365 288	2 417 808	2 522 005	2 601 376	265 493
Abzüge	198 933	193 085	194 162	193 349	21 077
Bereinigte Kosten	2 166 355	2 224 722	2 327 843	2 408 027	244 415
freigemeinnützig					
Krankenhauskosten	337 124	364 446	389 107	397 622	415 659
davon					
Personalkosten	200 705	216 984	227 415	244 671	257 173
Sachkosten	134 846	145 492	159 542	150 969	156 121
Zinsen und ähnliche Aufwendungen/Steuern	1 573	1 970	2 151	1 983	2 365
Kosten für Ausbildungsstätten/ Ausbildungsfonds ²⁾	3 580	3 854	4 061	3 595	4 100
Gesamtkosten	340 704	368 300	393 168	401 217	419 758
Abzüge	15 102	16 740	17 124	20 498	20 358
Bereinigte Kosten	325 602	351 560	376 045	380 719	399 400
privat					
Krankenhauskosten	858 901	910 991	985 595	1 006 535	1 063 872
davon					
Personalkosten	480 026	511 823	533 227	556 884	576 158
Sachkosten	368 746	388 089	445 881	443 792	481 225
Zinsen und ähnliche Aufwendungen/Steuern	10 129	11 079	6 487	5 860	6 490
Kosten für Ausbildungsstätten/ Ausbildungsfonds ²⁾	3 088	3 391	3 381	3 326	3 336
Gesamtkosten	861 989	914 382	988 976	1 009 861	1 067 209
Abzüge	50 635	46 212	50 171	52 121	56 269
Bereinigte Kosten	811 354	868 170	938 806	957 740	1 010 940

1) Bruttoprinzip; siehe Vorwort

2) ab 2007, einschließlich der gebuchten Aufwendungen für den Ausbildungsfonds

10. Ausgewählte Kennziffern der Krankenhausbehandlung 2009 bis 2013 nach Krankenhausträgern

Merkmal	2009	2010	2011	2012	2013
	Insgesamt				
Krankenhäuser ¹⁾	81	79	79	77	78
Betten	26 487	26 376	26 461	26 172	26 334
Berechnungs- und Belegungstage	7 749 885	7 729 292	7 648 786	7 614 774	7 549 824
Behandlungsfälle	969 253	978 575	985 839	998 521	1 002 881
Gesamtkosten ²⁾ (1 000 €)	3 567 981	3 700 489	3 904 149	4 012 454	4 141 895
	öffentlich				
Krankenhäuser ¹⁾	35	35	35	34	34
Betten	17 107	17 042	16 985	16 645	16 685
Berechnungs- und Belegungstage	4 946 817	4 928 433	4 843 144	4 805 221	4 758 088
Behandlungsfälle	615 208	623 829	627 059	630 517	628 369
Gesamtkosten ²⁾ (1 000 €)	2 365 288	2 417 808	2 522 005	2 601 376	2 654 928
	freigemeinnützig				
Krankenhäuser ¹⁾	18	18	18	18	18
Betten	3 064	3 143	3 096	3 058	3 072
Berechnungs- und Belegungstage	879 871	875 876	875 047	877 273	884 455
Behandlungsfälle	118 396	118 524	120 673	121 925	124 234
Gesamtkosten ²⁾ (1 000 €)	340 704	368 300	393 168	401 217	419 758
	privat				
Krankenhäuser ¹⁾	28	26	26	25	26
Betten	6 316	6 191	6 380	6 469	6 577
Berechnungs- und Belegungstage	1 923 197	1 924 983	1 930 595	1 932 280	1 907 281
Behandlungsfälle	235 649	236 222	238 107	246 079	250 279
Gesamtkosten ²⁾ (1 000 €)	861 989	914 382	988 976	1 009 861	1 067 209

1) Es handelt sich nur um die Einrichtungen, die Kostendaten an das Statistische Landesamt übermittelt haben.

2) Bruttoprinzip; siehe Vorwort

Abb. 1 Krankenhauskosten in Sachsen 2013
in Prozent

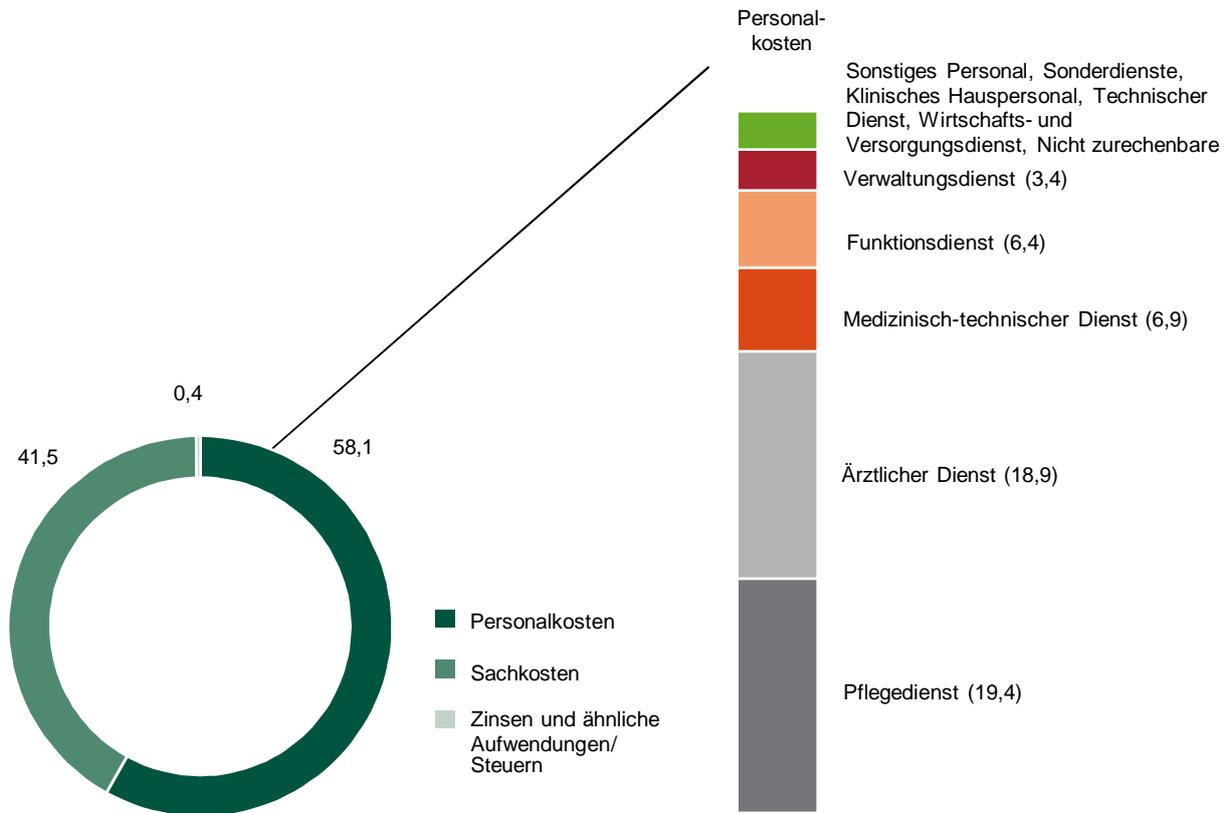
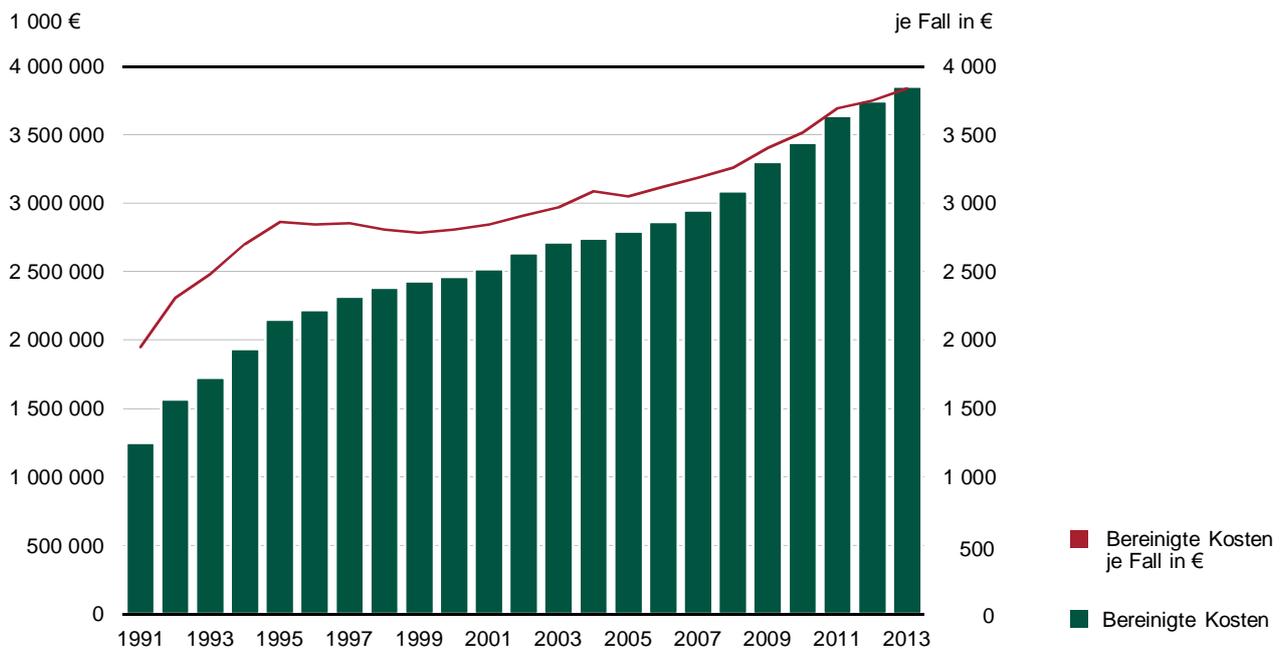


Abb. 2 Bereinigte Kosten¹⁾ in Krankenhäusern in Sachsen 1991 bis 2013



1) 2007 bis 2010 ohne Aufwendungen für den Ausbildungsfonds

Herausgeber:

Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

Redaktion:

Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

Gestaltung und Satz:

Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

Redaktionsschluss:

Dezember 2014

Bezug:

Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

Hausanschrift: Macherstraße 63, 01917 Kamenz

Telefon: +49 3578 33-1424

Telefax: +49 3578 33-1499

E-Mail: vertrieb@statistik.sachsen.de

www.statistik.sachsen.de/shop

Verteilerhinweis

Diese Informationsschrift wird von der Sächsischen Staatsregierung im Rahmen ihrer verfassungsmäßigen Verpflichtung zur Information der Öffentlichkeit herausgegeben. Sie darf weder von politischen Parteien noch von deren Kandidaten oder Helfern zum Zwecke der Wahlwerbung verwendet werden. Dies gilt für alle Wahlen.

Missbräuchlich ist insbesondere die Verteilung auf Wahlveranstaltungen, an Informationsständen der Parteien sowie das Einlegen, Aufdrucken oder Aufkleben parteipolitischer Informationen oder Werbemittel.

Untersagt ist auch die Weitergabe an Dritte zur Verwendung bei der Wahlwerbung.

Copyright

Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen, Kamenz, 2014

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

ISSN 2195-3031